

**Gegenüberstellung – „DKG-Empfehlung für die Pflege in der Onkologie“ vom 22.06.2021 zur Landesverordnung**  
**Theoretische Weiterbildung**

(Die Datei kann auf der Homepage der DKG heruntergeladen werden)

DKG-Empfehlung Pflege in der Onkologie vom 22.06.2021 (mindestens 720 Stunden theoretische Weiterbildung)	Landesrechtliche Regelung Pflege in der Onkologie
<b>Basismodule</b>	<b>Basismodule</b>
<b>B M I Berufliche Grundlagen anwenden (116 Stunden)</b>	
<b>B M I ME 1 Ethisch denken und handeln</b>	
<b>Stunden: 36</b>	
<b>Handlungskompetenzen:</b> Die Teilnehmenden treffen ihre Entscheidungen in komplexen Pflegesituationen durch Abwägen verschiedener Normen und Werte und begründen diese argumentativ nachvollziehbar.	
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definitionen von Ethik</li> <li>• Gegenstand von Ethik</li> <li>• Theoretische Ansätze von Ethik (z.B. normative Ethik, deskriptive Ethik etc.)</li> <li>• Begriffsklärung und Auseinandersetzung mit Normen und Werten</li> <li>• Wandelbarkeit von Moral</li> <li>• Menschliches Gewissen und seine Reifung</li> <li>• Prinzipien für ethisches Handeln</li> <li>• Ethische Entscheidungsfindungsmodelle, Ethikkommission und weitere ethische Gremien</li> </ul>	

DKG-Empfehlung Pflege in der Onkologie vom 22.06.2021 (mindestens 720 Stunden theoretische Weiterbildung)	Landesrechtliche Regelung Pflege in der Onkologie
<b>B M 1 ME 2 Theoriegeleitet pflegen</b>	
<b>Stunden: 32</b>	
<b>Handlungskompetenzen:</b> Die Teilnehmenden vertiefen die theoretischen Grundlagen und hinterfragen Ergebnisse der Pflege- und Bezugswissenschaften kritisch. Sie richten ihr berufliches Handeln in Bezug auf wissenschaftliche Erkenntnisse aus.	
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Forschungsprozess und Evidence Based Nursing (EBN)</li> <li>• PIKE-Schema als Hilfestellung für das Stellen wissenschaftlicher Fragen</li> <li>• Literaturrecherche</li> <li>• Qualitative und quantitative Forschungsdesigns (Methoden zur Datenerfassung, Auswertung, Fehlerquellen, Interpretation der Ergebnisse)</li> <li>• Deskriptive Statistik (Maße der zentralen Tendenz, Häufigkeiten etc.)</li> <li>• Auswertung und Bewertung von Studien</li> <li>• Assessments und deren Gütekriterien</li> </ul>	
<b>B M I ME 3 Modelle von Gesundheit und Krankheit in der Pflege einbeziehen</b>	
<b>Stunden: 32</b>	
<b>Handlungskompetenzen:</b> Die Teilnehmenden gestalten ihr pflegerisches Handeln anhand theoretischer Konzepte zu Gesundheit und Krankheit. Sie richten ihr Handeln im Sinne des Bedarfs und der Bedürfnisse der Patienten und ihrer eigenen Person aus.	

DKG-Empfehlung Pflege in der Onkologie vom 22.06.2021 (mindestens 720 Stunden theoretische Weiterbildung)	Landesrechtliche Regelung Pflege in der Onkologie
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definitionen von Gesundheit und Krankheit</li> <li>• Verhältnis von Gesundheit und Krankheit</li> <li>• Modelle von Gesundheit und Krankheit unter Berücksichtigung transkultureller Aspekte</li> <li>• Salutogenese</li> <li>• Subjektive Theorien im Zusammenhang mit Gesundheit und Krankheit und deren Auswirkungen auf das eigene Verhalten</li> <li>• Stress-/Burnout-Prophylaxe</li> <li>• Copingstrategien</li> <li>• Resilienz</li> </ul>	
<b>B M I M E 4 Ökonomisch handeln im Gesundheitswesen</b>	
<b>Stunden: 16</b>	
<b>Handlungskompetenzen:</b> Die Teilnehmenden kennen die wesentlichen Strukturen des deutschen Gesundheitswesens und verstehen den Zusammenhang zwischen Gesundheit und Ökonomie. Sie setzen sich dabei mit aktuellen gesellschaftlichen und politischen Entwicklungstendenzen auseinander und erkennen, dass ihr Beschäftigungsbereich einem permanenten Wandel unterliegt. Sie identifizieren Herausforderungen zur Sicherstellung einer bedarfsgerechten Patientenversorgung unter Berücksichtigung aktueller Gesetze und Vorgaben im Bereich der Gesundheitspolitik.	

DKG-Empfehlung Pflege in der Onkologie vom 22.06.2021 (mindestens 720 Stunden theoretische Weiterbildung)	Landesrechtliche Regelung Pflege in der Onkologie
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modelle zur Ausgestaltung der nationalen Gesundheitsversorgung; Angebot und Nachfrage nach Gesundheitsleistungen</li> <li>• Deutsches Sozialversicherungs- und Gesundheitssystem im Überblick</li> <li>• Steuerung und Finanzierung des Gesundheitssystems <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Prinzip der Gesetzliche Krankenversicherung</li> <li>○ Prinzip der Privaten Krankenversicherung</li> </ul> </li> <li>• Krankenhaussystem in Deutschland im Überblick <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Krankenhausfinanzierung</li> <li>○ Rationalisierung vs. Rationierung</li> </ul> </li> <li>• Reformgesetze in der Gesundheitspolitik</li> <li>• Steuerungsebenen und Akteure in der Gesundheitspolitik</li> </ul>	
<b>B M II Entwicklungen initiieren und gestalten</b>	
<b>B M II ME 1 Lernen</b>	
<b>Stunden: 36</b>	
<b>Handlungskompetenzen:</b> Die Teilnehmenden organisieren und steuern das eigene Lernen unter Berücksichtigung ihrer Lernstrategien. Sie greifen dabei auf Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens zurück und stellen ihre Lernergebnisse in geeigneter Form dar.	
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernpsychologie</li> <li>• Lernstrategien</li> <li>• Lernformen</li> <li>• Lernmodelle und Lernhilfen</li> <li>• Präsentationsmethoden</li> <li>• Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens</li> </ul>	

DKG-Empfehlung Pflege in der Onkologie vom 22.06.2021 (mindestens 720 Stunden theoretische Weiterbildung)	Landesrechtliche Regelung Pflege in der Onkologie
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbst- und Zeitmanagement</li> </ul>	
<b>B M II ME 2 Anleitungsprozesse planen und gestalten</b>	
<b>Stunden: 16</b>	
<b>Handlungskompetenzen:</b> Die Teilnehmenden planen die Anleitung in Teilschritten und unter Anwendung einer geeigneten Methode. Dabei werden in der Planung der aktuelle Aus- bzw. Weiterbildungsstand, die theoretischen Kenntnisse und die individuelle Lernsituation einbezogen. Die Teilnehmenden reflektieren und dokumentieren den Lehr-/Lernprozess.	
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswahl von Methoden der Anleitung</li> <li>• Organisation der Anleitung</li> <li>• Prozess der Anleitung</li> <li>• Reflexion und Dokumentation der Anleitung</li> </ul>	
<b>B M II ME 3 Qualitätsmanagement – Arbeitsabläufe in komplexen Situationen gestalten</b>	
<b>Stunden: 16</b>	
<b>Handlungskompetenzen:</b> Die Teilnehmenden wenden standardisierte Prozesse des Qualitätsmanagements situationsorientiert an. Sie integrieren Instrumente zur Sicherung von Qualität in ihr Handeln.	

DKG-Empfehlung Pflege in der Onkologie vom 22.06.2021 (mindestens 720 Stunden theoretische Weiterbildung)	Landesrechtliche Regelung Pflege in der Onkologie
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine und gesetzliche Grundlagen des Qualitätsmanagements</li> <li>• Qualitätsmanagementmodelle (z.B. DIN-ISO, EFQM etc.)</li> <li>• Patientensicherheit</li> <li>• Risk-/Fehlermanagement</li> </ul>	
<b>B M II ME 4 In Projekten arbeiten</b>	
<b>Stunden: 16</b>	
<b>Handlungskompetenzen:</b> Die Teilnehmenden sind mit den theoretischen Grundlagen des Projektmanagements vertraut. Projekte werden als regelgeleitete Vorgehensweisen zur Weiterentwicklung des Berufs- und Tätigkeitsfeldes erkannt.	
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekt und Projektphasen (Definition, Organisation, Durchführung, Dokumentation)</li> <li>• PDCA-Zyklus</li> <li>• Unterschiedliche Bedeutung von Projekten</li> <li>• Chancen und Risiken vor und während eines Projektes</li> <li>• Bewertung von Projekten (z.B. Kosten-Nutzen-Betrachtung)</li> </ul>	

DKG-Empfehlung Pflege in der Onkologie vom 18.06.2019 (mindestens 720 Stunden theoretische Weiterbildung)	Landesrechtliche Regelung Pflege in der Onkologie
<b>Fachmodule</b>	<b>Fachmodule</b>
<b>F O N M I (140 Stunden)</b>	
<b>F O N M I M E 1 Krebs- und therapiebedingte Auswirkungen einschätzen und positiv beeinflussen</b>	
<b>Stunden: 80</b>	
<p><b>Handlungskompetenzen:</b> Die Teilnehmenden schätzen im Rahmen pflegerischer Assessments systematisch die Risiken und die Auswirkungen krebs- und therapiebedingter Einflussfaktoren umfassend und nachvollziehbar ein. Dabei berücksichtigen sie die besonderen Anforderungen der jeweiligen Zielgruppe und das Setting. Gemeinsam mit dem Patienten wird ein auf Partizipation ausgerichteter Aushandlungsprozess eingeleitet. Hierbei werden, unter Einbeziehung der Bedürfnisse und Ressourcen, die individuellen Zielsetzungen und Pflegeintervention abgeleitet. Die Teilnehmenden evaluieren die Interventionen und leiten mögliche Änderungen ein.</p>	
<p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interventionen zur sekundären und tertiären Prävention von Symptomen und Nebenwirkungen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Alters- und situationsgerechte Informationen zu spezifischen Nebenwirkungen von Therapien, Motivation und Anleitung zu speziellen Prophylaxen</li> </ul> </li> <li>• Supportivtherapien</li> <li>• Screening-/ Assessmentinstrumente zu Symptomen und Nebenwirkungen</li> <li>• Wahrnehmen, beobachten und unterstützen</li> <li>• Probleme und Ressourcen von Patienten im Krankheitsverlauf <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Herausforderung „Demenz und Krebs“</li> </ul> </li> </ul>	
<b>F O N M I M E 2 Bei der Diagnostik und Therapie mitwirken</b>	
<b>Stunden: 60</b>	

<b>DKG-Empfehlung Pflege in der Onkologie vom 18.06.2019 (mindestens 720 Stunden theoretische Weiterbildung)</b>	<b>Landesrechtliche Regelung Pflege in der Onkologie</b>
<p><b>Handlungskompetenzen:</b> Die Teilnehmenden begleiten Patienten und deren soziales Umfeld während der Diagnostik und Therapie altersgerecht und individuell. Sie erfassen Belastungen, Unterstützungsbedarfe und Ressourcen von Patienten und deren sozialem Umfeld professionell. Hierbei werden besonders belastende Herausforderungen vor dem individuellen Problemhintergrund analysiert. Sie beziehen die Überlegungen in ihre pflegerische Planung mit ein. Im Rahmen des Behandlungsprozesses wirken Pflegenden im therapeutischen Team mit. Sie wenden ihr Wissen in spezifischen Pflegesituationen im Rahmen onkologischer Behandlungsstrategien an und reagieren in Notfallsituationen zielgerichtet.</p>	



**DKG-Empfehlung Pflege in der Onkologie vom 18.06.2019 (mindestens 720 Stunden theoretische Weiterbildung)**

**Landesrechtliche Regelung Pflege in der Onkologie**

**Inhalte:**

- Onkogenese
  - Zelle/Zellteilung
  - Tumorentstehung
- Tumorentitäten
  - Systematik
  - hämatologische Neoplasien(Leukämien, Lymphome, etc.),
  - solide Tumoren(GIT, Gynäkologie, Urologie, Lungen- und
  - Bronchialsystems, HNO, Nervensystem, Dermatologie, etc.)
  - pädiatrische Tumoren
- Diagnostische Verfahren
  - Screening, Staging
  - Allgemeine, serologische, radiologische, bioptische und operative Diagnoseverfahren
  - Histologie
- Kurative und palliative Therapieziele
- Therapiemöglichkeiten
  - Tumorchirurgie
  - Radiotherapie
  - Internistische Therapien
  - Pharmakologie Zytostatika, Hormone, Zytokine, Antikörper
  - Dosierung, Applikation, NW
- Überwachung und Pflege von Kathetersystemen
  - Anlage, Versorgung, Systemarten, Vor- und Nachteile
  - Praxis-Management von i.v./i.a./intraperitonealer/epiduraler/intraventrikulärer Zugänge
- Komplementäre Therapie
- Notfallsituationen in der Onkologie
  - Ursachen, Therapie (kardial, pulmonal, cerebral, etc.)
  - Paravasate
  - Kardiopulmonale Reanimation

DKG-Empfehlung Pflege in der Onkologie vom 18.06.2019 (mindestens 720 Stunden theoretische Weiterbildung)	Landesrechtliche Regelung Pflege in der Onkologie
<b>F ON M II (120 Stunden)</b>	
<b>F ON M II ME 1 Agieren im Team und netzwerken</b>	
<b>Stunden: 40</b>	
<p><b>Handlungskompetenzen:</b> Die Teilnehmenden koordinieren, organisieren und optimieren im multiprofessionellen Team die Pflege, um die Versorgung onkologischer Patienten und deren sozialem Umfeld unter Einbezug der gegebenen Ressourcen und der jeweiligen Bedürfnisse sicherzustellen. Sie wenden ihr Wissen bei der Abstimmung und Organisation vorstationärer, stationärer und nachstationärer Gesundheitsleistungen an. Sie vertreten neben den Interessen und Sichtweisen der Patienten und deren sozialem Umfeld auch ihre eigenen Interessen im Team.</p>	
<p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrumsbildung und Konzeptentwicklung in der Onkologie (Organzentren, Tumorzentrum, Spitzenzentrum)</li> <li>• Intra-, interdisziplinäre und multiprofessionelle Entscheidungsfindung in der Onkologie (onkologische Pflegevisite, Tumorkonferenzen, onkologische Fallbesprechungen)</li> <li>• Management des gesamten Behandlungs- und Betreuungsprozesses (Professionen, Betroffene, Umfeld)</li> <li>• Kommunikationsmöglichkeiten im therapeutischen Team</li> <li>• Pflege als Profession in der Onkologie</li> <li>• Berufspolitik und Fachverbände in der onkologischen Pflege</li> </ul>	
<b>F ON M II ME 2 Behandlungsorganisation in der Onkologie unterstützen</b>	
<b>Stunden: 30</b>	
<p><b>Handlungskompetenzen:</b> Die Teilnehmenden beteiligen sich bei der Erstellung, Implementierung, Umsetzung und Aktualisierung hauseigener Behandlungspfade. Sie beziehen aktuelle Leitlinien in der Onkologie</p>	

DKG-Empfehlung Pflege in der Onkologie vom 18.06.2019 (mindestens 720 Stunden theoretische Weiterbildung)	Landesrechtliche Regelung Pflege in der Onkologie
mit ein. Im Rahmen von Information und Beratung bei Fragen der ökonomischen Auswirkungen von Erkrankungen verweisen sie auf Hilfestrukturen und Institutionen.	
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Integrierte Versorgung</li> <li>• Zusatz- und Sonderentgelte in der Onkologie</li> <li>• Finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten Betroffener durch Kranken- und Sozialkassen</li> <li>• Beispiele von Behandlungspfaden in der Onkologie</li> <li>• Sektorenübergreifende Behandlungsstrategien in der Onkologie (stationär, ambulant, Rehabilitation)</li> <li>• Delegation und Haftungsrecht</li> </ul>	
<b>F ON M II ME 3 Mit Gefahrstoffen sicher umgehen</b>	
<b>Stunden: 10</b>	
<b>Handlungskompetenzen:</b> Die Teilnehmenden beziehen Maßnahmen, die dem Eigen- und Fremdschutz dienen, in ihr pflegerisches Handeln mit ein. Dabei aktualisieren sie ihr Wissen aus den Medizinprodukt-, Arbeitsschutz- und Hygieneleitfaden und vermitteln dieses weiter. Bei auftretenden Problemen und Notfällen erfassen sie diese schnell, leiten fachgerechte Maßnahmen ein und setzen sie um.	
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Medizinprodukt-, Arbeitsschutz-, Arbeitssicherheitsgesetze und Hygienerichtlinien</li> <li>• Arzneimittelgesetz</li> <li>• Strahlenschutz</li> <li>• BG-Richtlinien</li> <li>• Umgang mit Zytostatika</li> <li>• Transport, Vorbereitung und Entsorgung von Gefahrstoffen</li> </ul>	

DKG-Empfehlung Pflege in der Onkologie vom 18.06.2019 (mindestens 720 Stunden theoretische Weiterbildung)	Landesrechtliche Regelung Pflege in der Onkologie
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit Zugangswegen</li> <li>• Umgang mit Paravasat und Extravasat</li> <li>• Anwendung der Angaben aus Sicherheitsdatenblättern</li> <li>• Notfallmanagement</li> </ul>	
<p><b>F ON M II ME 4 Auf sich selbst achten</b></p>	
<p><b>Stunden: 40</b></p>	
<p><b>Handlungskompetenzen:</b> Die Teilnehmenden wenden gesundheitsfördernde Konzepte unter Berücksichtigung der besonderen Anforderungen in der onkologischen Pflege auf sich selbst und andere an. Sie erkennen potentielle Probleme, Risiken und Auswirkungen belastender Situationen und analysieren den spezifischen Handlungsbedarf. Auf dieser Basis koordinieren und organisieren die Teilnehmenden psychohygienische Maßnahmen für sich selbst und kennen Instrumente zur Bewältigung belastender Faktoren.</p>	
<p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Supervision</li> <li>• Konfliktmanagement</li> <li>• Resilienz</li> <li>• Work-Life-Balance</li> <li>• Entlastungsstrategien</li> <li>• Arbeiten im Team</li> <li>• Stresstheorie</li> <li>• Psychohygiene</li> <li>• Burnout</li> </ul>	
<p><b>F ON M III (100 Stunden)</b></p>	
<p><b>F ON M III ME 1 Onkologisch beraten</b></p>	
<p><b>Stunden: 40</b></p>	
<p><b>Handlungskompetenzen:</b> Die Teilnehmenden wenden ihr Verständnis</p>	

DKG-Empfehlung Pflege in der Onkologie vom 18.06.2019 (mindestens 720 Stunden theoretische Weiterbildung)	Landesrechtliche Regelung Pflege in der Onkologie
<p>für pflegerisches Handeln und Kenntnisse einer angemessenen Gesprächsführung an. Sie berücksichtigen die Autonomie des Patienten sowie relevante körperliche, altersspezifische, psychosoziale und kulturelle Aspekte. Die Teilnehmenden unterstützen und begleiten Betroffene und ihr soziales Umfeld in Krisensituationen und reagieren angemessen in allen Phasen der Erkrankung. Die Ergebnisse des Beratungsprozesses bringen die Teilnehmenden in das therapeutische Team ein.</p>	
<p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Themenzentrierte Interaktion</li> <li>• zentrale Methoden im Beratungsprozess</li> <li>• Systemischer Beratungsansatz</li> <li>• Beratungstheorie nach Rogers</li> <li>• Corbin Strauß Modell</li> <li>• Non-direktive und direktive Beratungsansätze</li> <li>• Rolle der Pflege im Beratungsprozess</li> </ul>	
<p><b>F ON M III ME 2 Die Krankheitsbewältigung kommunikativ unterstützen</b></p>	
<p><b>Stunden: 60</b></p>	
<p><b>Handlungskompetenzen:</b> Die Teilnehmenden unterscheiden verschiedene Krankheitsphasen von Krebspatienten. Mittels einer einfühlsamen und der Situation angepassten Kommunikation unterstützen sie Patienten und deren sozialen Umfeld darin, ihrer jeweiligen Lebenssituation angemessen zu begegnen. Bei komplexen Entscheidungssituationen beziehen sie andere Berufsgruppen des therapeutischen Teams in diesen Prozess mit ein. Dabei vertreten sie Ihre fachliche Expertise und die Positionen der Betroffenen.</p>	
<p><b>Inhalte:</b></p>	

DKG-Empfehlung Pflege in der Onkologie vom 18.06.2019 (mindestens 720 Stunden theoretische Weiterbildung)	Landesrechtliche Regelung Pflege in der Onkologie
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationsmodelle <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Wirkung verbaler und nonverbaler Kommunikation</li> </ul> </li> <li>• Symbolsprache und Rituale</li> <li>• Copingstrategien <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Leben mit und nach einer Krebserkrankung</li> <li>○ Helfende Gesprächsstrategien für Patienten und deren sozialem Umfeld</li> </ul> </li> <li>• Krise und Intervention</li> <li>• Soziale und ökonomische Auswirkungen einer Krebserkrankung</li> <li>• Shared Decision Making</li> </ul>	
<b>F ON M IV (160 Stunden)</b>	
<b>F ON M IV ME 1 In palliativen Situationen arbeiten</b>	
<b>Stunden: 40</b>	
<p><b>Handlungskompetenzen:</b> Die Teilnehmenden begleiten, vor dem Hintergrund aktueller ethischer Diskussionen und gesetzlicher Rahmenbedingungen, Patienten in der letzten Lebensphase mit palliativen Konzepten.</p>	
<p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte der Hospizarbeit</li> <li>• Unterscheidung palliativ/kurativ</li> <li>• Versorgungsstrukturen (Palliativstation, Konsiliardienste, SAPV, Finanzierung)</li> <li>• Konzept „Total Pain“</li> <li>• Ethik: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Der Begriff Würde</li> <li>○ Über- Ungleich und Unterversorgung</li> <li>○ Sterbehilfe oder Hilfe beim Sterben</li> <li>○ Ethische Entscheidungsfindungsprozesse</li> </ul> </li> <li>• Patientenverfügung</li> </ul>	

<b>DKG-Empfehlung Pflege in der Onkologie vom 18.06.2019 (mindestens 720 Stunden theoretische Weiterbildung)</b>	<b>Landesrechtliche Regelung Pflege in der Onkologie</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leitgedanken und Zielsetzung palliativer Arbeit</li> </ul>	
<b>F ON M IV ME 2 In palliativen Bereich pflegend tätig werden</b>	
<b>Stunden: 40</b>	
<b>Handlungskompetenzen:</b> Die Teilnehmenden versorgen Patienten in palliativen Situationen fachgerecht und auf dem Stand aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse. Sie tragen dazu bei, dass die Symptome und Beschwerden der Patienten gelindert werden, um möglichst lange eine für den Betroffenen hohe Lebensqualität zu ermöglichen.	
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Palliative Schmerztherapie</li> <li>• Symptommanagement</li> <li>• Enterale und parenterale Ernährung in der terminalen Phase</li> <li>• Konzepte der Lebensqualität</li> <li>• Verwirrtheit</li> <li>• Delir</li> <li>• Wundversorgung: Schwerpunkt Geruchsneutralität</li> <li>• Lymphödem</li> </ul>	
<b>F ON M IV ME 3 Patienten beim Sterben begleiten</b>	
<b>Stunden: 40</b>	
<b>Handlungskompetenzen:</b> Die Teilnehmenden begleiten schwerstkranke und sterbende Patienten auf dem letzten Weg ihres Lebens unter Wahrung der Würde des Betroffenen und Berücksichtigung der letzten Wünsche. Sie beziehen Bezugspersonen in die Begleitung mit ein.	
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikation in der Sterbephase</li> <li>• Sterberituale verschiedener Kulturen</li> <li>• Eigene Trauer- und Verlustsituationen</li> </ul>	

<b>DKG-Empfehlung Pflege in der Onkologie vom 18.06.2019 (mindestens 720 Stunden theoretische Weiterbildung)</b>	<b>Landesrechtliche Regelung Pflege in der Onkologie</b>
<b>F ON M IV ME 4 Trauernde begleiten</b>	
<b>Stunden: 40</b>	
<b>Handlungskompetenzen:</b> Die Teilnehmenden begleiten Trauernde professionell. Eigene Gedanken, Gefühle und belastende Situationen werden erkannt und in das eigene Handeln mit einbezogen.	
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tod und Trauerrituale in verschiedenen Kulturen</li> <li>• Modelle Trauerphasen (Verena Kast, etc.)</li> <li>• Wege des bewussten Abschiednehmens innerhalb der Teams</li> <li>• Besuch eines Bestatters</li> </ul>	